

Sport & Vereine

Spannendes Turnier, neues Reglement

Seeshaupter Dorfmeisterschaft der Kegler 2012

Vom 8.-13. Mai wurde die diesjährige Dorfmeisterschaft im Kegeln unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Michael Bernwieser ausgetragen. Sie fand heuer in einem neuen Modus statt, nicht nur das Spiel in die Vollen war gefragt, auch abräumen musste man. 15 Schub in die Vollen und 15 Schub auf Abräumen, das beste Ergebnis aus 3 Einsätzen zählte sowohl für die Einzel- als auch für die Mannschaftswertung - bei Holzgleichzahl war

der Spieler vorne, der das bessere Abräumergebnis hatte. Insgesamt 16070 Wurf wurden von 115 Teilnehmern absolviert - fünf Damen- und 19 Herrenmannschaften kegelten um den Sieg. Eine äußerst erfreuliche Bilanz, so resümierte Abteilungsleiter Franz Brennauer und Sportwart Andreas Seitz nach dem Abschluß des Turniers begeistert. Im Vergleich zu 2011 stieg die Zahl der Teilnehmer noch einmal um mehr als

10%. Den Titel der Dorfmeister holten sich Manuela Seitz und Andreas Seitz. Den unter den Seeshaupter Sportkeglern ausgespielten Stuhlfauth-Pokal - benannt nach dem Gründer der Dorfmeisterschaften - gewann Tobias Heimerl. Den Hauptpreis bei den Standln sicherten sich Brigitte Seidler und Tobias Heimerl. Die ersten Plätze belegten bei Jugend privat Jakob Andre, bei den Damen privat Christine Andre, bei den Herren privat Hans Mascher,

bei der Jugend Sport B siegte Andrea Seitz, bei der Jugend Sport A Fabian Lange, Johanna Grundhuber siegte bei Damen Sport, Andreas Seitz bei den Herren. Bei den Mannschaften belegten die „Andre Mädels“ mit den Spielerinnen Ulrike Andre, Michaela Andre, Christine Andre und Victoria Lorenz den ersten Platz der Damen, bei den Herren behaupteten sich die „Schützen“ mit den Spielern Christian Wassermann, Andreas Seitz, Rudi Damng und Hans Mascher. dz

Fußball – Dorfmeisterschaft

Die diesjährige Dorfmeisterschaft findet am Samstag, 14. Juli ab 16 Uhr statt. Modus: 5 Feldspieler und 1 Torwart, Reglement: es dürfen max. 2 aktive Spieler gleichzeitig auf dem Platz sein (als Nicht-Aktiv zählen: Fußballer unter 15 und über 35 Jahren, sowie ohne Spielberechtigung des BFV) Teilnahme ab 12 Jahren Anmeldung bitte an caroline-rustemeyer@web.de. Für das leibliche Wohl wird bis in die Abendstunden gesorgt.

Wir freuen uns auf Euch.
FC Seeshaupt, Abt. Fußball



v.l.: Schirmherr Bgm. Michael Bernwieser, Gewinner des Stuhlfauth-Pokals Tobias Heimerl, Dorfmeisterin Manuela Seitz, Dorfmeister Andreas Seitz, Abteilungsleiter Kegeln Franz Brennauer, Foto: privat



vorne links: 1. Vorstand Franz Brennauer, vorne 3. von links: Gewinner des Stuhlfauth-Pokals Tobias Heimerl, vorne 2. von rechts: Dorfmeister Andreas Seitz, vorne 3. von rechts: Dorfmeisterin Manuela Seitz, Foto: privat



ANZEIGE

Einkaufen am Seeshaupter Bahnhofplatz

auto EBERL 
EBERT

Neu- und Gebrauchtwagen • Reparaturen aller Fabrikate
HU und AU im Haus • Reifen- und Klimageservice

Bahnhofplatz 10 - 82402 Seeshaupt
Tel.: 08801/656 - www.auto-eberl.de

Fit für den Urlaub:
Klimacheck für 15,- Euro, Urlaubsscheck für Ihr Fahrzeug: nur 15,- €
zzgl. Material
Termine unter
Tel. 08801/656

Schön in den Sommer:
Smartrepair ab 80,- € !!!
Tel. 08856/5075 – Unsere
Lackprofis sind für Sie da!

Koenen & Schreiber

Unfallinstandsetzung
und Lackiererei
Penzberg Fraunhofer Str. 12
Tel. 08856 / 5075

Fachbetrieb von Autohaus Eberl - Seeshaupt

BLUMENFACHGESCHÄFT

DIE BLUME
... Kunst für sich

Tel./ Fax: 08801-2400

Inh. Susanna Rottmüller, Bahnhofplatz 10, 82402 Seeshaupt

- ☛ moderne Floristik
- ☛ Hochzeitsschmuck
- ☛ Raumdekoration
- ☛ Trauerbinderei
- ☛ Glas & Keramik

Öffnungszeiten:
Mo - Di 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Mittwoch 9⁰⁰ - 12³⁰ Uhr
Do - Fr 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa 8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Genussvoll speisen

Frisch vom Gourmetkoch Jörg Schmitz zubereitete Gerichte. Abwechslungsreich, in bester Qualität – und immer seinen Preis wert. Frühstücken, Mittagessen und Kaffeetrinken im einladenden Bistro oder draußen auf der Terrasse.

Ausgewählt einkaufen

Appetithäppchen und vorbereitete Speisen aus der Landküche, hochwertige Fleisch- und Wurstspezialitäten, große Käse- und Brotauswahl sowie frischer Meeresfisch

Seeshaupter Landküche – essen und einkaufen in der Markthalle am Bahnhof

Tel. 913570, Fax: 913571
www.seeshaupter-landkueche.de


seeshaupt
landküche
Jörg Schmitz

Öffnungszeiten:
Mo-Frei 7.30 - 18.00 Uhr;
Mi ab 14.00 Uhr
geschlossen;
Sa 7.30 - 12.30 Uhr
Mittagstisch 11-14 Uhr

essen und
einkaufen



Sport & Vereine

Ungebrochenes Interesse am Tennissport, auch ohne internationale Vorbilder

Interview mit dem Abteilungsleiter des Tennisclubs, Dr. Wilhelm Pihale

Dorfzeitung: Herr Dr. Pihale, wie lange gibt es die Tennisabteilung schon, und wie sieht es bei den Mitgliederzahlen aus?

Dr. Wilhelm Pihale: Die Abteilung wurde 1960, also vor 52 Jahren gegründet. Die Mitgliederzahl von ca. 400 ist seit Jahren konstant. Die Ein- und Austritte halten sich die Waage, womit wir sehr zufrieden sind.

DZ: Wie ist die Altersstruktur der Vereinsmitglieder?

WP: Wir haben knapp 100 Kinder und Jugendliche im Verein, die Hälfte unserer Mitglieder ist im Erwachsenenalter und 20% sind über 60 Jahre alt. Das jüngste Mitglied ist 5, das älteste 78 Jahre alt.

DZ: Herr Pihale, was ist der Schwerpunkt der Arbeit im Tennisclub?

WP: In meiner 14-jährigen Amtszeit in der Vorstandschaft wurde der Schwerpunkt auf die Jugendarbeit gelegt. Bei uns beginnt die Förderung bereits im Kindergartenalter mit alters- und kindgerechtem Training, wobei spielerische Elemente im Vordergrund stehen. Die Kinder werden allmählich zum Mannschafts- und Wettkampftennis herangeführt. Derzeit sind im Nachwuchsbereich eine Kleinfeld-, 2 Midcourt- und zwei Bambini-Mannschaften gemeldet. An den Jugendclubmeisterschaften nehmen jedes Jahr 80-90 Kinder und Jugendliche teil. Diese erfreulichen Zahlen spiegeln den Erfolg der Jugendarbeit wider. Diese Arbeit ist die entscheidende Basis für den sportlichen Erfolg der gesamten Tennisabteilung.

DZ: Und wie groß ist das Interesse am Tennissport beim Nachwuchs?

WP: Obwohl es derzeit keine bekannten deutschen Spielervorbilder gibt wie in den 80/90er Jahren, habe ich

dennoch den Eindruck, dass der Sport nichts an seiner Attraktivität eingebüßt hat. Durch die gute Abstimmung mit den anderen Sparten des FC, besonders mit der Abteilung Fußball, ist es für die Kinder und Jugendlichen auch möglich, verschiedene Sportarten auszuüben und wettkampfmäßig zu betreiben. Wir wollen nicht konkurrieren, sondern kooperieren.

DZ: Wie sehen Sie die Verbindung mit dem Sportzentrum durch die Lage der Tennisplätze am Ortsrand?

WP: In den Anfängen des Tennisclubs spielte man auf zwei Plätzen in der Dorfmitte.

Durch die rasante Entwicklung des Tennissports waren diese bald nicht mehr ausreichend und so wurden zusätzlich am heutigen Tennisgelände am See ein Clubheim und 4 weitere Plätze errichtet. 2004 verlegten wir die zwei Plätze aus der Dorfmitte an das Gelände am See. Dadurch wurde die Erweiterungsmöglichkeit für das jetzige Sportzentrum geschaffen.

Eine enge Verbindung besteht durch die örtlich getrennte Lage leider nicht. Aus meiner Sicht wurde unglücklicherweise bei der Konzeption des neuen Sportgeländes versäumt, eine Halle zu bauen, in der neben anderen Ballsportarten auch Tennis gespielt werden kann. Dies wäre vor allem im Winter für ein adäquates Training am Ort wünschenswert gewesen und hätte eine engere Anbindung an das Sportgelände zur Folge.

DZ: Ist somit das Winterangebot aus Ihrer Sicht in der Turnhalle zeitgemäß.....?

WP: Für die kleinen Kinder ist die Turnhalle zum Wintertraining ausreichend, aber die Halle ist nicht adäquat für das Training der höheren Altersgruppen ab 12

Jahren. Wir weichen deshalb auf die umliegenden Tennishallen aus, vor allem nach Penzberg. Dies kostet den Verein natürlich viel Geld für die Platzmiete, der sportliche Erfolg ist es uns aber wert. Eine Halle selbst zu errichten und zu betreiben ist für den Verein nicht stemmbar. Die sechs Plätze sind ausreichend. Durch die Erweiterung des Tennisheimes 2008, verfügen wir auch über einen modernen und großzügigen Sanitärbereich.

DZ: Bei all dem Engagement und Interesse an der Sportart steht der Verein finanziell doch gut da, oder?

WP: Der Verein ist finanziell gesund, ohne nennenswerte Schulden. Rücklagen können jedoch bei den hohen Ausgaben nicht gebildet werden. Neben hochwillkommenen Spenden einiger Gönner sind die Einnahmen aus der

Papiersammlung unentbehrlich für den ausgeglichenen Haushalt.

DZ: Beim Tennisclub handelt es sich um einen großen Verein – sind die sportlichen Erfolge ebenso groß?

WP: Mit 18 gemeldeten Mannschaften in der Punkterunde gehört die Abteilung zu den aktivsten Tennisvereinen im Oberland. Der Verein ist besonders im Jugendbereich stark vertreten. Knaben und Junioren spielen hochklassig in der Bezirksliga. Sehr erfolgreich sind auch unsere Juniorinnen, derzeit auf Platz 1, ebenso wie unsere Jüngsten in den Kleinfeld, Midcourt- und Bambini-Mannschaften. Für die Saison wünschen wir uns den Klassenerhalt unserer 1.Herrenmannschaft in der Bezirksklasse 1, den Aufstieg der Herren II in die Bezirksklasse 2

und der Herren 30 in die Bezirksliga.

DZ: Hr. Dr. Pihale, was waren für Sie die Highlights der letzten Jahre?

WP: Eine Highlight war für mich die gelungene, gut besuchte 50-Jahr-Feier, ein anderes der Aufstieg der 1.Herrenmannschaft über 3 Klassen von der Kreisklasse bis in die Bezirksklasse 1 und der Aufstieg der Herren 30 in die Bezirksliga. Ein besonderes Erlebnis war auch das Trainingslager am Gardasee mit 30 Jugendlichen. Es ist mir immer eine Freude, dem aktiven Sportleben im Club zuzusehen, von 5 bis 75 ist alles auf dem Platz vertreten.

DZ: Welche Visionen für den Verein haben Sie, und wo sehen sie nach 14 Jahren Vorstandschaft Ihre neuen Herausforderungen?

WP: Meine Vision ist, dass die begonnene Entwicklung, aus dem eigenen Nachwuchs leistungsstarke Spieler für die Erwachsenenmannschaften heranzubilden, weiter anhält und in der Zukunft die Grundlage für einen erfolgreichen Sportbetrieb durch alle Altersklasse bildet. Und meine Herausforderung in all den Jahren war es und bleibt es, den Tennissport in Seeshaupt weiterhin attraktiv zu halten und viele Mitglieder dafür zu gewinnen.

DZ: Verraten Sie uns noch Ihren Wunsch für den Verein – wie soll die Zukunft aussehen?

WP: Ich wünsche mir, dass die Strukturen so angelegt werden, dass der Verein in den nächsten Jahren zukunftsfähig ist.

DZ: Vielen Dank Herr Dr. Pihale für das Gespräch und wir wünschen Ihnen und dem Verein eine mitgliederstarke Zukunft mit weiterhin vielen sportlichen Erfolgen!



Dr. Wilhelm Pihale, Foto: privat

Das Interview führte Daniela Bayer

Neue Fischer fischen frische Fische

Seeshaupter Anglerkreis bereitet auf staatliche Fischereiprüfung vor

Am ersten Samstag im März fand bayernweit die staatliche Prüfung zum Erwerb des Fischereischeins statt. Und wie schon seit fast 30 Jahren hat auch dieses Mal wieder der Seeshaupter Angler Kreis – Die Lidofischer – einen Vorbereitungskurs dazu durchgeführt. Alle 16 Prüflinge aus dem Seeshaupter Vorbereitungskurs bestanden und konnten dadurch eindrucksvoll das Engagement der Referenten und der Kursteilnehmer unterstreichen. Immerhin liegt die Erfolgsquote bayernweit nur bei ca. 92%.

Waren es anfangs vor allem Seeshaupter, wegen derer der Kurs ins Leben gerufen wurde, kommen inzwischen Teilnehmer aus vielen umliegenden Ortschaften. Das Internet macht auch vorm Angeln nicht Halt: Bis Ende 2014 soll die schrittweise Einführung der Online-Fischerprüfung erfolgen. Die Prüfungen werden dann per Internet und Computer durchgeführt. Bis dahin wird einmal im Jahr die bisherige schriftliche Form der staatlichen Fischerprüfung angeboten. Die Prüfung im Jahr 2013 mit Kursbeginn im Herbst

2012 wird also eine der letzten schriftlichen Prüfungen sein. Ab November 2012 startet dafür ein neuer Vorbereitungskurs. Vorher veranstaltet der Seeshaupter Angler Kreis für alle Interessierten am 18. Oktober einen Informationsabend. Weitere Auskünfte sind beim Kursleiter Walter Jung, Tel. 08046/ 95 45 (ab 20 Uhr) erhältlich. dz

Neuer Vorbereitungskurs ab November 2012!

Informationsabend am 18. Oktober, Näheres dazu bei Walter Jung unter Tel. 08046/9545

Erfolgreicher Start

Tennisler geben Gas, trotz kleiner Niederlagen

Die neue Punkterunde hat begonnen mit einem klaren Ziel vor Augen für die 1. Herrenmannschaft – kein Abstieg! Dies wird schwierig werden da Sebastian Trollstadt, der Starspieler des Tennisclubs, leider nicht mehr da ist. Im Bezirk 1 gab es eine Niederlage gegen Mittenwald und Starnberg, und einen zu erwartenden Pflichtsieg gegen Kaufering mit 7:2. Gegen Feldafing konnten die Herren einen fulminanten Überraschungssieg einfahren, im letzten Spiel gewannen sie 6:3. Sie können guten Mutes sein, die Klasse zu halten. Christoph Zuber (5:7/6:4/10:8) und Roland Hecker (3:6/7:5/10:6) errangen zwei hervorragende Siege.

Erfolgreich schlugen sich die 2.Herren, sie hatten kein Match verloren. Mit zweimal 9:0 Gewinn führen sie die Tabelle im Bezirk 3 an. Die Herren 30 erlebten letztes Jahr leider einen etwas unglücklichen Abstieg und versuchen nun mit großen Hoffnungen und vereinten Kräften den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse.

Viel Freude bereiteten die Jugendlichen Knaben, sie sind ungeschlagen Tabellenerste in der Bezirksliga.

Ein großer Dank seitens des Tennisclubs gilt noch Reinhard Mauritz, der mit viel Elan die Midcourt und Kleinfeld Turniere zu aller Begeisterung organisiert. db



Sport & Vereine

Schützen geangelt

29. Ausgabe der Schützen- und Angler-Veranstaltung

Eine der außergewöhnlichsten Sportveranstaltungen im Seeshaupter Vereinsgeschehen fand in diesem Jahr bereits zum 29. Mal statt. Am 12. Mai 2012 trafen sich Mitglieder vom Schützenverein Seeshaupt und vom Seeshaupter Angler

Kreis (SAK) um ihre jährliche, gemeinsame und traditionsreiche Veranstaltung durchzuführen: Nach einem vereinsinternen Vergleichsschießen der Schützen bzw. einem Hegefischen der Angler wurden jeweils ein(e) Schütze/ -in und ein(e) Angler/

-in zusammengelost. Das vorher erreichte Einzelergebnis wurde in Punkte um- und dann zum Zweier-Teamergebnis zusammengerechnet.

Nach Auswertung der Ergebnisse der 15 teilnehmenden Teams stand das diesjährige Gewinnerpaar fest – es bilden der Schütze Benedikt Königsbauer und der Angler Rudi Seidler. Rudi Seidler hatte in der Vergangenheit schon mehrfach dem Siegerteam angehört, so auch im Vorjahr. Neben diversen Sachpreisen gab es für die Erstplatzierten erneut eine vom Seeshaupter Hobbykünstler Christian Emmeler gestaltete Ehrenscheibe. Im Anschluss an die Veranstaltung fand ein geselliges Miteinander von Mitgliedern beider Vereine statt.

Schützenverein Seeshaupt und Seeshaupter Angler Kreis (SAK) leisten mit ihrer gemeinsamen Veranstaltung also schon seit fast 30 Jahren einen fröhlichen und individuellen Beitrag zum kommunalen Geschehen in der Gemeinde Seeshaupt. dz



V.l.n.re.: Fritz Ziegler (1. Vorstand des Seeshaupter Angler Kreis), Rudi Seidler (Seeshaupter Angler Kreis), Benedikt Königsbauer (Schützenverein Seeshaupt), Michael Ambros (1. Schützenmeister des Schützenvereins Seeshaupt), Foto: privat



Fotos: tl

Ricardinho am Ball

Spielfest und Sonnwendfeier des FC Seeshaupt

Am vergangenen Samstag veranstaltete die Abteilung Fußball des FC Seeshaupt zum zweiten Mal das Kinderspielfest. Leider nur mäßig besucht - trotz idealem Wetter - aber trotzdem ein voller Erfolg für die Kleinen. Sie konnten ihr Geschick beweisen beim Riesen-Mikado, zusammen

„Vier gewinnt“ spielen oder den Erdball zum Schwingen bringen. Die diesjährige Attraktion war eindeutig die Hüpfburg, auch ein Highlight für die ganz Kleinen. Im Anschluss daran begann die traditionelle Sonnwendfeier mit einem Gig des brasilianischen Sängers und Gitarristen Ricardo

„Ricardinho“ Da Cunha. Zur großen Begeisterung Aller, bot er sich spontan an, die Feier musikalisch zu begleiten. Bei einem malerischen Sonnenuntergang und karibischen Temperaturen versammelten sich alle um das prächtige Feuer. Fehlte nur noch der Sandstrand ... dz

Ohne Wasser trotzdem erfolgreich Triathlon der jungen Seeshaupter

Eswarschondiezweite Teilnahme der jungen Seeshaupter FC Triathleten beim Münchner Triathlon an der Olympia Ruderregattastrecke. Der Wettergott war den Athletinnen und Athleten am 19. Mai 2012 wohlgesonnen. Bei sommerlichen Temperaturen wurde der Triathlon in Oberschleißheim zu einem vollen Erfolg für Neulinge und Wiederholungstäter. Für Lasse Kenter, Simon Ambros und Julius Albrecht war es schon der zweite Start, für Antonia Stadler, Ninon und Anselm Petri die Premiere. Auch wenn die Schüler

und die Jugend B aufgrund der Wassertemperaturen von 14,5 °C wie im Vorjahr nicht schwimmen durften, tat dies der Stimmung und dem Eifer keinen Abbruch. Selbst eine defekte Fahrradkette wurde kurzerhand von Anselm Petri selbst wieder repariert, um das Rennen fortsetzen zu können und so kamen alle jungen Sportler schließlich sicher ins Ziel. Nach vollem Einsatz beim Rennen und Radeln konnten sich die Athleten über deutliche Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr und gute Platzierungen freuen. dz



Geschafft – die jungen Triathleten nach dem Wettkampf: (v.l.n.r.) Lasse Kenter, Julius Albrecht, Simon Ambros, Markus Albrecht (Trainer), Leopold Albrecht, Anselm Petri, Ninon Petri und Antonia Stadler, Foto: privat

Kreisklasse, wir kommen!

U13 der JFG Osterseen sichert sich Aufstieg

Bei strahlendem Sonnenschein benötigte die JFG Osterseen vor zahlreich erschienenem Publikum noch einen Punkt aus den verbliebenen drei Spielen. Unbeeindruckt davon schlugen unsere JFG Kicker die Gäste aus Perchting schliesslich 8:1. Die Mannschaft feierte nach dem Spiel den Meistertitel und den Aufstieg ausgiebig im Festzelt neben dem Platz, das nun nicht nur dem Dorffest, sondern auch

der Meisterschaft einen würdigen Rahmen verlieh. Für die U 13 war es ein Start-Ziel-Sieg ohne jede Niederlage und mit nur einem Remis. Die Mannschaft wird nahezu unverändert im Sommer in das Abenteuer Kreisklasse starten. Für die JFG Osterseen war dies bereits die dritte Meisterschaft mit dem damit verbundenen Aufstieg nach den Erfolgen der U 17 im Jahr 2010 und der U 15 im Vorjahr. dz



Das Meisterteam bejubelt den Aufstieg, Foto: evs